

## Mitteilung

**Die 5. Hamburg-Reinbeker Forst- und Holztagung** findet vom 6. bis 8. Mai 1980 in der Bundesforschungsanstalt für Forst- und Holzwirtschaft (BFH) statt.

Veranstaltungen und Programme:

Forst- und holzwirtschaftliches Symposium **Verfügbarkeit und verbesserte Nutzung der forstlichen Biomasse**

Diskussion jeweils im Anschluß an die Einzelvorträge

6. Mai 14.30 Uhr Eröffnung der Tagung  
G. EISENHAUER, Leiter der Bundesforschungsanstalt für Forst- und Holzwirtschaft  
Diskussionsleitung: C. WIEBECKE  
15.00 Uhr E. F. BRÜNIC: Verfügbarkeit forstlicher Rohstoffe  
16.20 Uhr H.-J. MUHS: Steigerung der Holzproduktion durch züchterische Maßnahmen  
17.10 Uhr H.-J. WIPPERMANN, G. EISENHAUER: Technische und wirtschaftliche Gesichtspunkte bei der Bereitstellung der forstlichen Biomasse  
19.00 Uhr Empfang für alle Teilnehmer
7. Mai Diskussionsleitung: W. LIESE  
9.00 Uhr C. WIEBECKE, H. OLLMANN, T. W. SCHNEIDER: Aufkommen und Verwertung forstlicher und industrieller Resthölzer  
9.50 Uhr D. NOACK, A. FRÜHWALD: Verwendung von Holzreststoffen in der mechanischen Holzindustrie  
Diskussionsleitung: H. H. DIETRICHS  
11.10 Uhr G. WEISSMANN, C. AYLA: Möglichkeiten der chemischen Rindenverwertung  
12.00 Uhr O. SCHMIDT: Mikrobiologische Umsetzung von Holz zu Eiweiß und Enzymen  
Diskussionsleitung: D. NOACK  
15.00 Uhr J. PULS, M. SINNER, H. H. DIETRICHS: Verwertung von Restholz durch umweltfreundliche Aufschlußverfahren  
16.20 Uhr D. VON HEGEL, Leiter der Abteilung „Forst- und Holzwirtschaft, Umwelt und Naturschutz“ des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten:  
Neue Aspekte zur Bewertung der organischen Substanz des Waldes  
20.00 Uhr Gesellschaftsabend für alle Teilnehmer

Am 8. Mai finden folgende Veranstaltungen statt:

Vortrags- und Diskussionsveranstaltung der Gesellschaft der Förderer und Freunde der BFH unter dem Thema:

**Energiegewinnung aus Holz — Möglichkeiten und Grenzen**

Vorgesehen sind Vorträge über die Rohstoffsituation, Fragen der Energietechnik, der Kesseltechnik sowie zu Problemen der Rindenverbrennung. Die Vorträge befassen sich speziell mit der Energieversorgung in der Holzindustrie und sollen neueste Erfahrungen in Entwicklung und Betrieb geeigneter Anlagen vermitteln.

Ganztägiges Seminar **Agroforstwirtschaft als System für die Regionalentwicklung in den Tropen** unter Leitung von H.-J. VON MAYDELL und E. F. BRÜNIC in Zusammenarbeit mit ICRAF (International Council of Research on Agroforestry), UNESCO/MAB (Forschungsprogramm „Man and Biosphere“ der United Nations Educational Scientific and Cultural Organization) und der Arbeitsgruppe „Agroforstwirtschaft“ der IUFRO (International Union of Forestry Research Organization)

9.00 Uhr Einführung

H.-J. VON MAYDELL: Forschung als Beitrag zur Entwicklung der Agroforstwirtschaft in den Tropen

T. W. SCHNEIDER, W. D. GROSSMANN: Die Systemanalyse als Mittel zur Beschreibung von Funktion und Dynamik agroforstwirtschaftlich geprägter Lebensräume

E. F. BRÜNIC, J. HEUVELDOP: Agroforstwirtschaftliche Ökosysteme zur Sicherung der Nachhaltigkeit in den Feuchttropen

W. ZECH: Methodik und praktische Anwendung einer Standortklassifizierung in semiariden Gebieten

H.-J. VON MAYDELL: Wirtschaftliche und soziale Kriterien für die Bewertung agroforstlicher Betriebssysteme

Schlußwort

Vortragsveranstaltung mit Exkursion **Verfahren kombinierter Waldinventuren**

9.00 bis 12.00 Uhr

B. RHODY: Kombinierte Inventur zur Erfassung natürlicher Ressourcen mit permanenten Stichproben und großmaßstäbigen Luftbildern — Möglichkeiten und Grenzen

J. TALTS: Photogrammetric measurements of fixed airebase 70 mm photography for stand cruising

F. ZÖHRER: Statistische und logistische Probleme der Forstinventur, dargestellt an ausgewählten Beispielen

14.00 bis 17.30 Uhr

Exkursion in den Sachsenwald. Demonstration des kombinierten Inventurprojektes des Instituts für Weltforstwirtschaft mit permanenten Kontrollstichproben

Interessenten erhalten auf Anfrage das vollständige Programm mit allen Tagungsunterlagen von der Bundesforschungsanstalt für Forst- und Holzwirtschaft, Leuschnerstraße 91, 2050 Hamburg 80, Bundesrepublik Deutschland.

## Correction

*Ref. Paper:* A study of population variation and inheritance in Sitka spruce. I. Results of glasshouse, nursery and early forest progeny tests. By C. A. SAMUEL and R. C. B. JOHNSTONE. *Silvae Genetica* 28, 26—32 (1979).  
The “Zusammenfassung” in issue 1/1979 should be read as follows:  
Das Höhenwachstum von 116 Familien von Saatgut aus

freier Abblüte von Bäumen einer Zufallsstichprobe einer 34 Jahre alten Pflanzung der Sitka-Fichte von der Queen Charlotte Insel (B.C.) wurde im Gewächshaus, der Baumschule und im Freilandversuch auf drei Standorten untersucht. Die bis zum Alter sechs Jahre jährlich ermittelten Schätzwerte für die Heritabilität waren nicht auffällig hoch. Die Ergebnisse werden in Be-

zug auf eine verlässliche Interpretation der Bewertung des Jugendwachstums, den erwarteten genetischen Gewinn bei der Anwendung verschiedener Züchtungsmethoden und Modifikationen der Züchtungsstrategie der Art diskutiert.

In connection with *table 2* and certain algebraic expressions and pieces of text on page 28, all the suffixes to the occurrences of  $\sigma^2$  and the letters in parentheses in the column labelled "Item" in *table 2* should be read as italics, but not as normal letters underlined.

## Buchbesprechungen

**Landschaftsbau.** Von Prof. Dr. WERNER VOLGMANN. Nürtingen. 1979. 280 Seiten mit 100 Zeichnungen und 7 Tab. Verlag Eugen Ulmer, Stuttgart. DM 58,—.

„Der Landschaftsbau erstrebt in erster Linie die nachhaltige Sicherung der Kulturlandschaften bzw. die Gestaltung und Sicherung neu zu schaffender Lebensräume.“ Dem Landschaftsbau kommt im Rahmen der landespflegerischen Ausbildung zunehmende Bedeutung zu. Das Lehrbuch gibt gut gegliedert einen Einblick in die Grundlagen des Landschaftsbaues und seine vielfältigen und in den verschiedensten Bereichen entwickelten Verfahren und Maßnahmen. Im 1. Teil des Buches (102 S.) behandelt der Autor die Mittel des Landschaftsbaues und geht hier vor allem auf Baustoffe sowie Pflanzen und Pflanzenteile ein. Der 2. Teil (155 S.) befaßt sich mit der Technik des Landschaftsbaues und enthält Kapitel über vorbereitende Maßnahmen, Bauweisen und Ausführung nach Anwendungsgebieten. Der Text wird durch 100 meist instruktive Zeichnungen illustriert. Als Anhang folgen ein Literatur- und ein Stichwortverzeichnis, wobei die vielen Unstimmigkeiten zwischen Literaturzitaten im Text und den Angaben im Literaturverzeichnis störend wirken. — Das Buch kann aber all denen, die mit ihren Maßnahmen in die Landschaft eingreifen, zur Lektüre empfohlen werden.

B. R. STEPHAN

**Pflanzensystematik.** Einführung in die Systematische Botanik; Grundzüge des Pflanzensystems. Von Prof. Dr. F. WEBERLING, Ulm, und Prof. Dr. H. O. SCHWANTES, Giessen. 3., neubearbeitete Auflage. 1979. 395 Seiten mit 116 Abbildungen. (UNI-Taschenbücher Bd. 62). Verlag Eugen Ulmer, Stuttgart. DM 26,80.

Wenn ein wissenschaftliches Taschenbuch innerhalb von 7 Jahren in 3 Auflagen und einem Nachdruck erscheint, so bedarf es keiner zusätzlichen Empfehlung mehr. Der Umfang der jetzt vorliegenden 3. Neuauflage der Einführung in die Pflanzensystematik hat sich gegenüber der 2. Auflage um 6 Seiten und 10 Abbildungen vermehrt; leider hat sich auch der Preis um etwa 35% verteuert. In Text und Abbildungen wurden erforderliche Korrekturen und Ergänzungen vorgenommen. Verbesserungen waren insbesondere bei einzelnen Pflanzengruppen notwendig, bei denen neue wissenschaftliche Erkenntnisse vorlagen, so etwa bei einigen Algengruppen oder bei den Hornmoosen (*Anthocerotae*). Ergänzungen finden sich auch im Literaturverzeichnis. Besonders begrüßenswert ist die Ausweitung des Sach- und Namenregisters. Insgesamt gesehen kann wie bei den Besprechungen der vorherigen Auflagen in dieser Zeitschrift wiederholt werden, daß dieses Kurzlehrbuch dem Anfänger wie dem Fortgeschrittenen einen gelungenen Überblick über den aktuellen Stand der Systematischen Botanik bietet.

B. R. STEPHAN

**Plant Disease.** An Advanced Treatise. Edited by JAMES G. HORSFALL and ELLIS B. COWLING. Vol. II: How Disease Develops in Populations. 1978. Academic Press, New York, San Francisco, London. 436 pp. £ 24.05/\$ 37.00.

Der 2. Band dieses auf 5 Bände angelegten Handbuches über die „Pflanzenkrankheit“ behandelt die Frage, wie sich eine Krankheit in pflanzlichen Populationen entwickelt. Das Buch ist damit dem so wichtigen und in den vergangenen Jahren zunehmend an Bedeutung gewinnenden Thema der Epidemiologie gewidmet. In 18 Kapiteln befassen sich insgesamt 16 Autoren mit epidemiologischen Problemen. Das führte dazu, daß sehr viele Fakten zusammengetragen wurden, manche Wiederholungen offenbar nicht zu vermeiden waren, und manchmal die Beiträge sehr heterogen erscheinen. Dies wiederum hat auch seine positive Seite, weil hierdurch die Epidemiologie von den verschiedensten Aspekten her zur Darstellung kam. Neben geschichtlicher Rückschau finden sich

Zukunftsprognosen, neben praktischen Erfahrungen theoretische Grundlagen und Computer-Simulationen. Für die Leser dieser Zeitschrift sind die beiden folgenden Kapitel von besonderem Interesse: „Diseases in forest ecosystems: the importance of functional diversity“ (R. A. SCHMIDT) und „Agricultural and forest practices that favor epidemics“ (E. B. COWLING). Doch auch in den anderen Kapiteln mit mehr landwirtschaftlicher Thematik finden sich zahlreiche Hinweise, die für den Forstpflanzenzüchter und hier speziell für den Resistenzzüchter von Bedeutung sind und ihn in die Lage versetzen könnten, durch seine Maßnahmen epidemische Krankheitsentwicklungen zu vermeiden oder doch wenigstens nicht zu begünstigen. Das Buch ist insgesamt gesehen eine wichtige Neuerscheinung, die auch in keiner forstlich ausgerichteten Bibliothek fehlen sollte.

B. R. STEPHAN

### Joint IUFRO meeting on norway spruce provenances and norway spruce breeding in Bucharest.

The joint meeting of IUFRO WP 2.02.11 (Norway spruce provenance) and WP 2.03.11 (Breeding Norway spruce) was held 24—26 September 1979 in Bucharest, Romania. Following the meeting was an excursion to the Carpathians which included visiting spruce stands, spruce breeding work and also cultural high points, the Moldavian monasteries.

45 scientists from 19 countries and 32 Romanian scientists took part in the conference. The conference aims were to summarize results of the working parties and to combine spruce provenance research with breeding work; thus, to support the work of the respective programs and to improve information exchange necessary for both groups. Emphasis should be given to the inclusion of vegetative propagation in spruce breeding work.

Because many members belong to both working parties, it appears necessary to maintain close cooperation between the two groups.

Under the patronage of the Institute of Forest Research and the Academy of Agriculture and Forest Sciences, Bucharest, Dr. VALERIU ENESCU and his coworkers prepared the local organization for the conference in an excellent manner. Thereby, not only was a frictionless, harmonious completion ensured, but also a good base for scientific and personal contact given.

In five sessions 31 invited papers were presented under the following topics,

- Session 1 S. KOCIECKI (Chairman): Results of provenance experiments;
- 2 H. ROULUND: Aspects of generative and vegetative reproduction of Norway spruce;
- 3 P. KRUTZSCH: Some provenance and species-hybridization;
- 4 J. KLEINSCHMIT: Breeding strategies for Norway spruce;
- 5 H. SCHMIDT-VOGT: Seed collection and exchange.

Additionally 10 invited papers will be included in the proceedings which are published by the Dept. for Forest Tree Breeding of the Lower Saxony Forest Research Institute, 3513 Escherode, F. R. Germany (price: DM 25,—).

J. KLEINSCHMIT

(Chairman IUFRO WP 2.03.11)

**Genetic and Molecular Basis of Plant Pathogenesis.** By J. E. VANDERPLANK. XI, 167 pp, 3 fig., 36 tables. Springer-Verlag, Berlin - Heidelberg - New York, 1978. Cloth DM 48,—; US \$ 24,00.

The author contributes with this book a very interesting aspect of plant pathology and fills the gap between our knowledge of classical understanding and genetical and molecular understanding of pathology. The author, well-known for his progressive work in this field, deals in this book with the following chapters: Variation in the resistance of the host and in the pathogenicity of the parasite, The gene-for-gene and the protein-for-protein hypothesis, The